

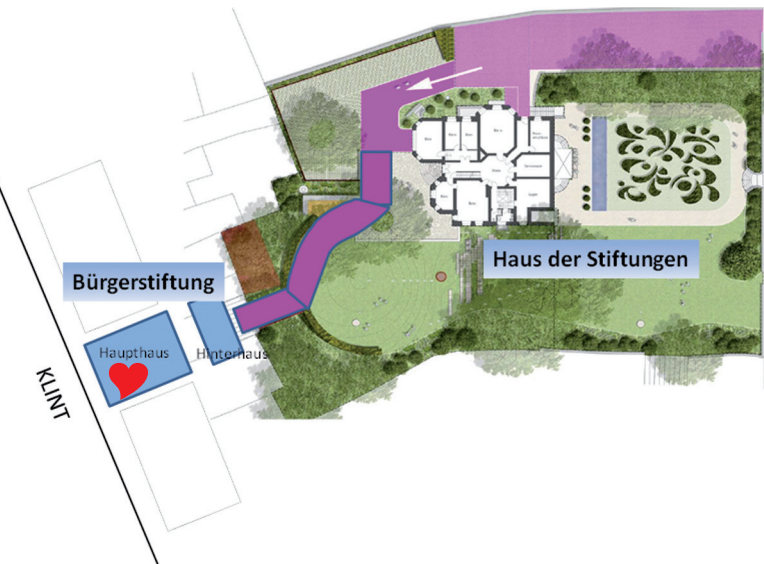


**BÜRGER
STIFTUNG** Braunschweig

Löwenwall 16
Breitengrad: 52° 15' 37,61" N
Längengrad: 10° 31' 45,78" E
Höhe: 76,63 m

Jahresbericht 2015

So erreichen Sie uns:



Die neuen Koordinaten der Bürgerstiftung Braunschweig lauten:

Breitengrad: $52^{\circ} 15' 37.61''\text{N}$

Längengrad: $10^{\circ} 31' 45.78''\text{E}$

Höhe: 76,63 m

Mitten in Braunschweig,
im Herzen der Stadt.



„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“

Johann Wolfgang von Goethe

Unsere Geschäftsstelle ist im Herzen der Stadt: Im Magniviertel.

Hier, in einem der ältesten Stadtviertel Braunschweigs mit seinem zentral gelegenen Magnikirchplatz, dem geschlossen erhaltenen Ensemble von Fachwerkhäusern und der im 11. Jahrhundert gegründeten Magnikirche, ist das Herz der Bürgerstiftung Braunschweig.



Von hier wirken wir in unserer Stadt, mit Ihnen gemeinsam, damit das Herz Braunschweigs weiterhin gesund und kräftig schlagen kann.

Unsere Herzensangelegenheit sind die Projekte, die wir organisieren, fördern, unterstützen. Sie können diese Projekte in ganz Braunschweig finden.

Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten überraschen und überraschen Sie uns, indem Sie Ihre Herzensprojekte benennen und beginnen.

Ihr Vorstand
der Bürgerstiftung Braunschweig



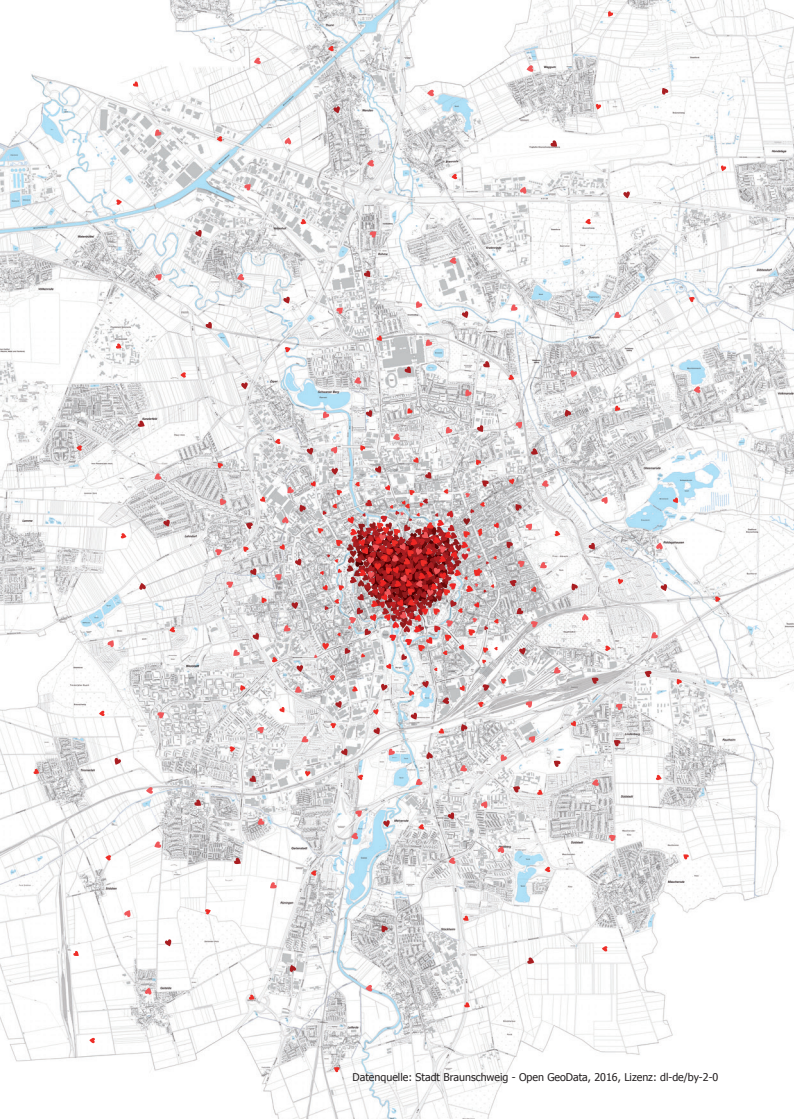
Ulrich E. Deissner

Günther Knorr

Rolf Dumke

Karin Heidemann-Thien

Joachim Roth



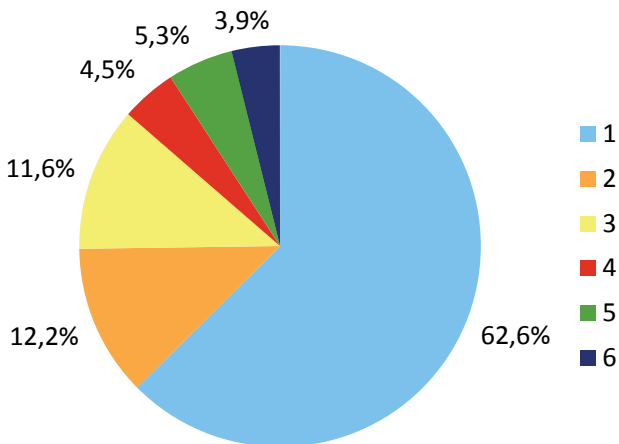
Sechs Herzensangelegenheiten für Braunschweig

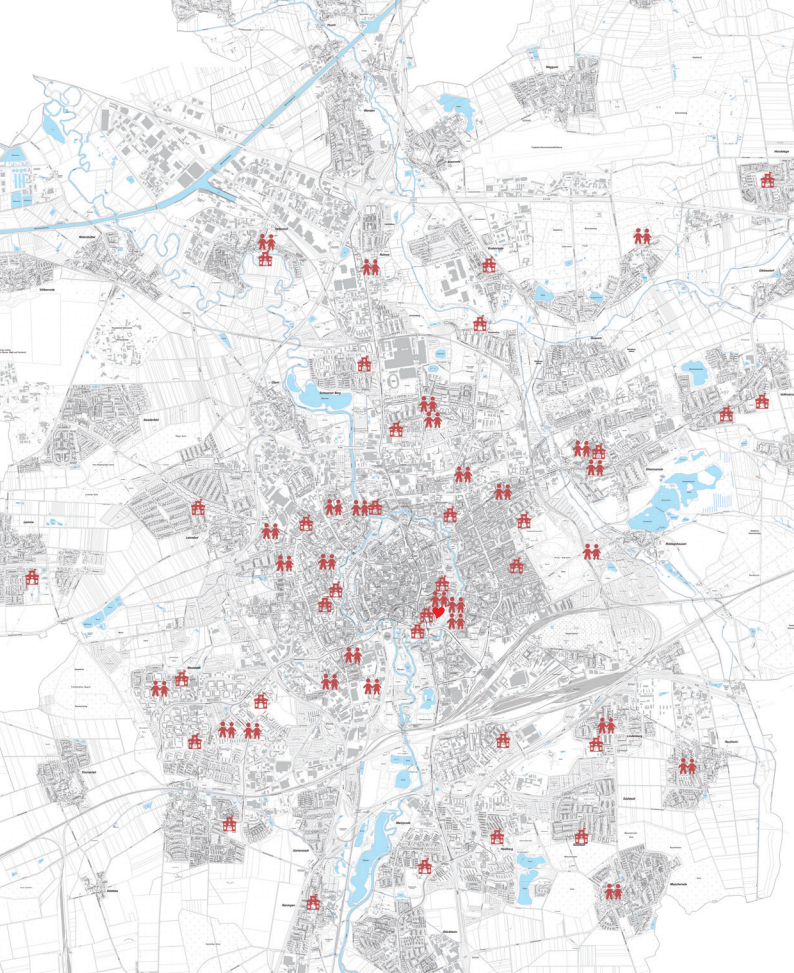
Unter sechs Überschriften haben wir die Förderbereiche, die Herzensangelegenheiten, der Bürgerstiftung Braunschweig zusammengefasst:

- 1 Bildung und Erziehung
- 2 Integration, Gewaltprävention und Konfliktberatung
- 3 Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements
- 4 Sport und Gesundheit
- 5 Natur und Umwelt
- 6 Kunst, Kultur und Denkmalschutz



Insgesamt flossen € 585.080,28 in Projekte.

Die prozentuale Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche zeigen wir Ihnen hier und auf den folgenden Seiten.





„Auf dem Weg zum Buch“

-  Teilnehmende Schule
-  Teilnehmender Kindergarten

Bildung und Erziehung

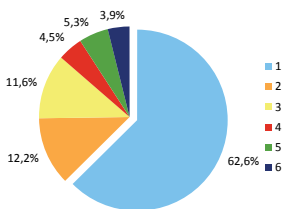
Seit 2004 heißt es „Auf dem Weg zum Buch“. Das Leseförderprojekt hat an der Grundschule Diesterweg begonnen und findet nun in rund 60 Braunschweiger Schulen und Kitas statt.

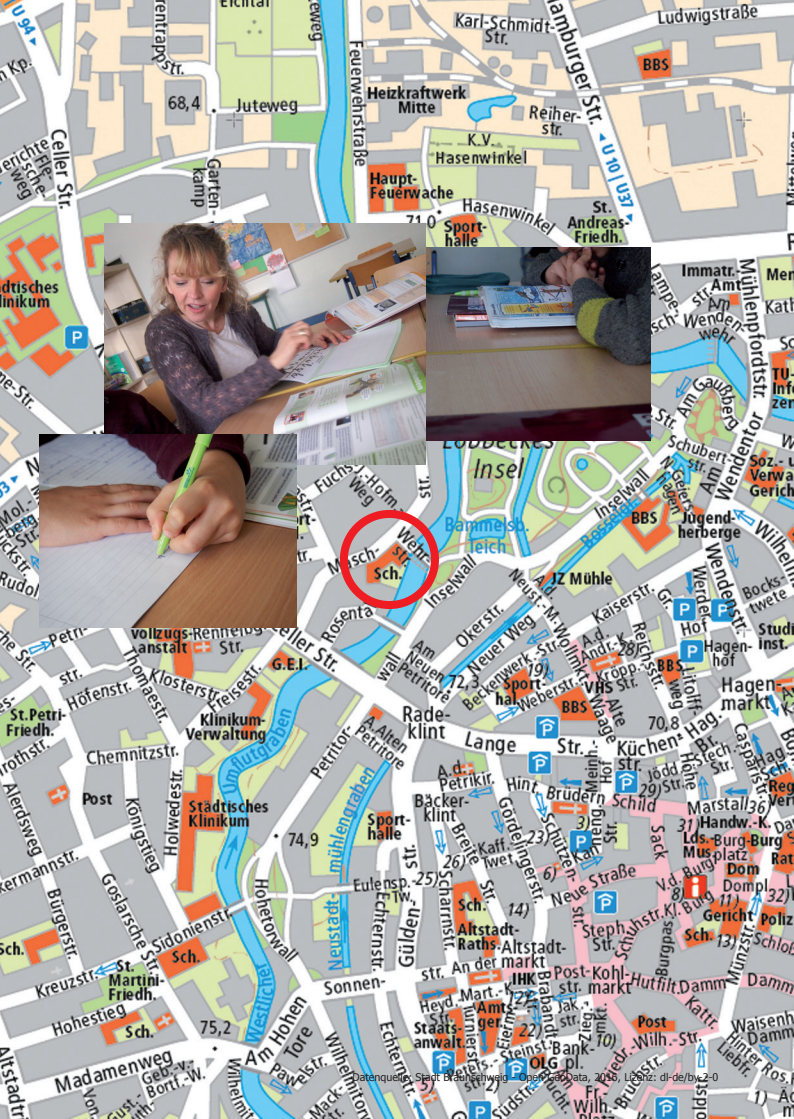
Damit ist das Projekt im gesamten Stadtgebiet präsent.

Rund 190 LesePaten sind regelmäßig ehrenamtlich im Einsatz. Neben der Zeit, die den Kindern geschenkt wird, werden jährlich neue Bücher und andere Medien für die Leseräume angeschafft. Dabei werden jedes Mal insgesamt etwa € 50.000 zur Verfügung gestellt. Unsere Partner nur für dieses Projekt sind die Stadt Braunschweig, der KIWANIS Club Braunschweig, die Lions Hilfswerk Stiftung, die Horst und Lieselotte Pape Stiftung, die Hch. Perschmann GmbH und viele Spender, denen Chancengleichheit für Kinder wichtig ist.

Projektleiterin Dorlis Lehr hat neben dem Kernprojekt die Kooperation mit der Stadtbibliothek im Fokus – seit 2010 findet dort das mehrsprachige Bilderbuchkino statt. Inzwischen in acht verschiedenen Sprachen. Mehrsprachige Bilderbücher gehören jetzt zur Ausstattung der Bibliothek und mehrsprachige Bücher finden jetzt immer öfter den Weg in die Kitas und Schulen.

In den prozentual größten Förderbereich Bildung und Erziehung flossen in 2015 insgesamt € 366.131.





Misch-Sch.

Integration, Gewaltprävention und Konfliktberatung

43 ehrenamtliche SprachPaten sind seit dem vergangenen Jahr in den Braunschweiger Sprachlernklassen im Einsatz.

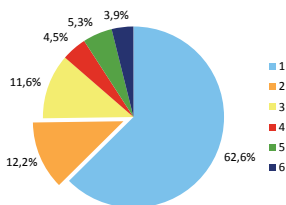
Um 9.55 Uhr kommt Lisa Strauss jeden Montag in die Realschule Maschstraße und wird von Frau Bothe begrüßt. Gemeinsam gehen sie in Sprachlernklassen. Lisa Strauss bleibt zwei Schulstunden als SprachPatin in der Klasse. Heute beginnt alles erst einmal anders als sonst – es wird gemeinsam gefrühstückt und die dazugehörigen Vokabeln gelernt: Nutella kennt jeder und klingt auch in allen Sprachen gleich.

Dann geht es an einen etwas abseits stehenden Tisch mit Mehdi* und Bassam* (* Namen geändert). Mehdi, quirlig und fröhlich, spricht schon gut Deutsch und hat zu Hause in Tunesien Französisch und Englisch gelernt. Der stille und schüchterne Bassam aus Syrien tut sich mit allem etwas schwerer.

Die SprachPatin berichtet: „Manche Kinder haben in der Schule noch die Prügelstrafe erlebt und sind jetzt sehr froh, in einer freundlichen Umgebung zu sein.“ Sie bewundert die Freundlichkeit und Höflichkeit mit der die 17 Schüler miteinander umgehen, „sie sind alle sehr lieb und unglaublich neugierig“. Lehrerin Heidemarie Bothe schätzt den Einsatz der SprachPaten sehr, denn „so können einzelne Kinder besonders intensiv betreut werden, was im normalen Alltag nicht denkbar wäre.“

Heute hört die ehrenamtliche ZEITstifterin zu, wie Bassam vorliest und korrigiert ihn freundlich. Mehdi übt schreiben von links nach rechts. „Für uns Mitteleuropäer klingt das sehr einfach, aber ich habe mal versucht, arabische Zeichen von rechts nach links zu schreiben – das kann ich gar nicht!“

Insgesamt flossen € 71.326 in diesen Projektbereich.





Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements

Auf dem Magnikirchplatz spielt sich jeden Mittwoch von Mai bis Juni ein seltsames Ritual ab. Ab etwa 16.15 Uhr sammeln sich Menschen auf dem Platz und beginnen mit dem Aufbau von Bierzeltbänken. Sobald eine Bank steht, sitzt auch schon jemand darauf. Irgendwann stehen 40 Bänke da, vollbesetzt mit Menschen, die Textbücher in ihren Händen halten.

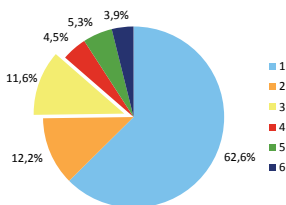
17.15 Uhr: Ein Patenchor – der sich vielleicht zuvor in der Magnikirche warm gesungen hat – tritt vor die Menschenmenge. Manfred List, Projektkoordinator der Bürgerstiftung Braunschweig, begrüßt alle und schon geht es los: BÜRGERSINGEN.

Gemeinsames Singen ist jetzt 45 Minuten lang das Motto. Hinter den Bänken stellen sich Neugierige, MitSänger und MitSummer dazu, und so erschallt ein Bürgerchor aus 200 bis 400 Stimmen.

Dann endet das Ritual gegen 18 Uhr und alle helfen mit, die Bänke wieder in der Kirche zu verstauen. Mit fröhlichen Gesichtern gehen die Sängerinnen und Sänger nach Hause.

Zusammen singen macht einfach Spaß! Und: JeKaMi - Jeder kann mitmachen.

Insgesamt flossen € 67.965 in diese Herzensangelegenheit.





IGLU

Sport und Gesundheit

Ein üppig gedeckter Frühstückstisch oder ein Sonntagsbraten - das ist für viele Menschen ein unerreichter Luxus.

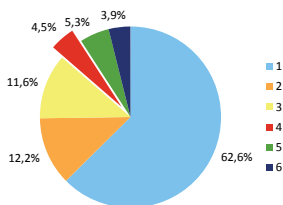
Der Tagestreff IGLU bietet Menschen die Möglichkeit, zu duschen, ihre Wäsche zu waschen oder sich mit anderen zum gemeinsamen Essen zu treffen.

Für wenig Geld kann man hier frühstücken oder zu Mittag essen. Während der Öffnungszeiten sind die Räume eine Aufenthaltsmöglichkeit, die Schutz vor Nässe und Kälte bietet, aber auch den Kontakt zu anderen Menschen ermöglicht.

Der Tagestreff vermittelt medizinische Notversorgung, organisiert Umzugshilfen und unterstützt bei Wohnungsrenovierungen.

Donnerstags wird zum kostenlosen Frühstück eingeladen. Auch Geburtstage der Besucher werden gewürdigt und mit kleinen Geschenken bedacht. Die Finanzierung übernimmt die Bürgerstiftung Braunschweig, unterstützt von der Thönebe-Stiftung.

Neben dieser Förderung flossen insgesamt € 26.050 in Projekte im Bereich Sport und Gesundheit, darunter das Sportartenkarussell oder Bewegungswerkstatt West.





HONDELAGE

Hondelage Naturerlebnis-Zentrum

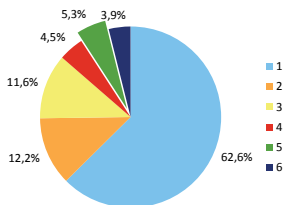
Natur und Umwelt

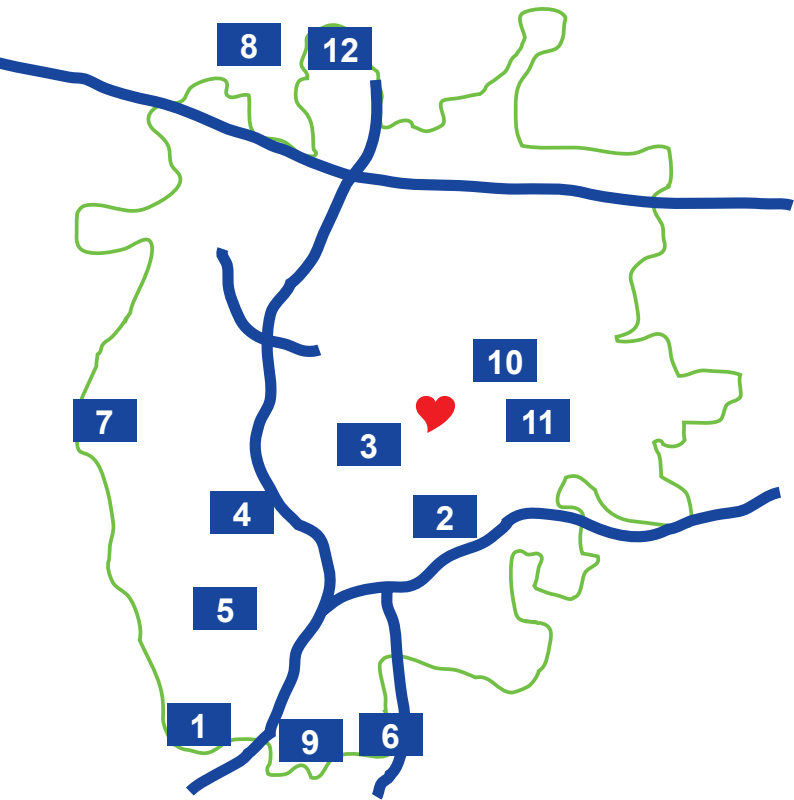
Mit dem neuen Naturerlebniszentrum hat der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage (FUN) ein außergewöhnliches Projekt realisiert. In Eigenregie und mit ganz viel Kreativität hat der Verein Braunschweigs erstes und einziges Strohballenhaus errichtet. In dem Gebäude hat der FUN seine neue Anlaufstation, vor allem aber einen Ausstellungsort für seine vielfältige Naturschutzarbeit. Dazu ist das Zentrum Ausgangspunkt für Ausflüge in die nahe Kulturlandschaft. Geführte Wanderungen und Radtouren sind von dort aus zu den Themen Wald, Feldflur, Schunter und Kulturhistorie möglich.

Die ökologische Ausrichtung der Bauweise des Naturerlebnis-zentrums passt perfekt zur Nutzung. Gefertigt wurde das Haus überwiegend aus selbst hergestelltem Bio-Stroh. Am Ende leisteten rund 100 Ehrenamtliche mehr als 7.000 Arbeitsstunden. Sie hatten sich zu Beginn eine Woche lang von einem Experten anleiten lassen und legten dann mit viel Geschick und Enthusiasmus selbst Hand an. Es hat sich gelohnt. Ohne dieses Engagement wäre das neue Naturerlebniszentrum nicht möglich gewesen. Es soll ein Anziehungspunkt für Naturfreunde, insbesondere aber für Schulklassen werden.

Als besonderer Hingucker ist gerade für Kinder ein Terrarium interessant. In ihm tummeln sich unzählige kleine Rote Waldameisen. Aber natürlich ist das keine Effekthascherei, sondern hat Sinn und Verstand. Denn die Ameisen haben auch einen Ausgang ins Freie und stellen so die Verbindung des Naturerlebniszentrums direkt in die Natur her.

Inklusive der Ausstattung des Naturerlebniszentrum flossen insgesamt € 30.910 in diesen Förderbereich.





Die aktuellen Führungen in 2016

Kunst, Kultur, Denkmalschutz und Völkerverständigung

12 x Braunschweig – zwölf Monate – zwölf Stadtrundgänge.

Den Dom kennt wohl jeder Braunschweiger, die Klosterkirche Riddagshausen bestimmt auch, doch außerhalb der Innenstadt beginnt für viele Niemandsland. Wer nicht in Lamme, Geitelde oder Thune wohnt, wird kaum etwas über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten dort wissen.

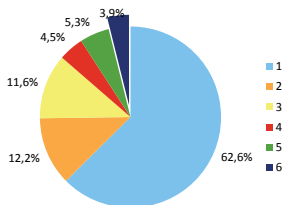
Die Stadtteilheimatpfleger laden seit 2013 die Braunschweiger ein, auf Entdeckungstour zu gehen.

Neubürger und Alteingesessene, Bewohner aus anderen Ecken Braunschweigs und den umliegenden Dörfern erfahren auf den geführten Spaziergängen, was die Orte rings ums Zentrum einmalig macht.

In jedem Monat steht ein anderes Ziel auf dem Programm.

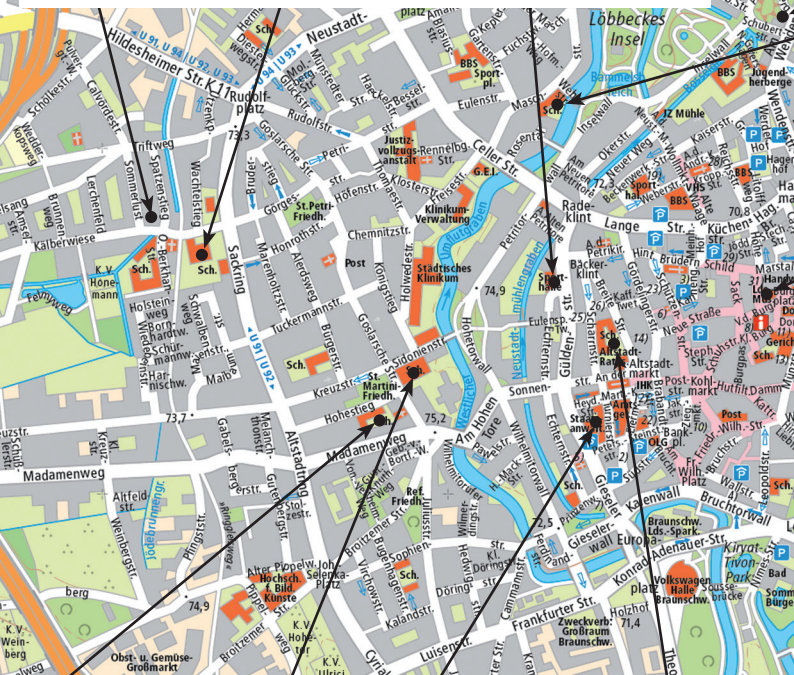
Die Stadtteilheimatpfleger Manfred Gruner und Reinhard Wetterau sind sehr stolz auf den Erfolg der gemeinsamen Initiative: „Manche Führungen mussten wir bis zu vier Mal anbieten.“

Insgesamt flossen € 22.698 in diesen Projektbereich. Weitere sichtbare Herzensangelegenheiten sind „Bildung im Vorübergehen“, Straßennamenzusatzschilder zur Erklärung des Straßennamens, die Persönlichkeitstafeln im Stadtbild oder auch der Lichtparcours.

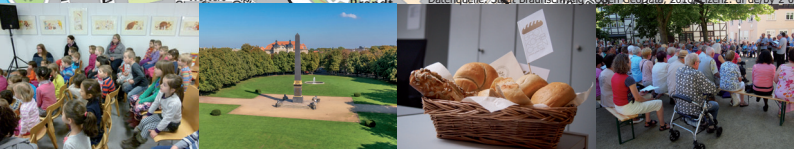
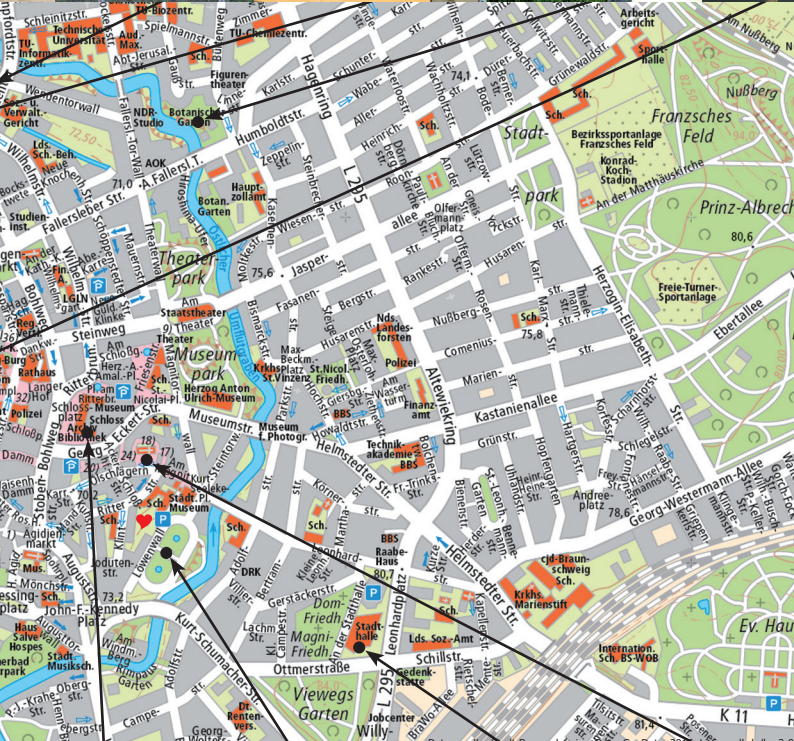




Kleine Herzangelegenheiten-Auswahl



Experten
in die
Schule



Bilderbuchkino

Stadtteilführungen

Brotkörbchen

Bürgersingen



Verabschiedung von Heinz Jürgen Pausder,
mit Sabine Lippert und Angela
Haucap-Naß

ZeitStifter

Rund 30.000 Stunden ehrenamtlicher Zeit haben uns unsere ZeitStifter in 2015 zur Verfügung gestellt. Würde man diese Zeit in Fördergelder umrechnen, käme man auf stattliche € 500.000.

Stellvertretend für alle rund 450 ZeitStifter der Bürgerstiftung Braunschweig zeigen wir Ihnen hier einige Gesichter und sagen auf diesem Weg:

DANKE!



Jazzfrüh



er 2015



schoppen



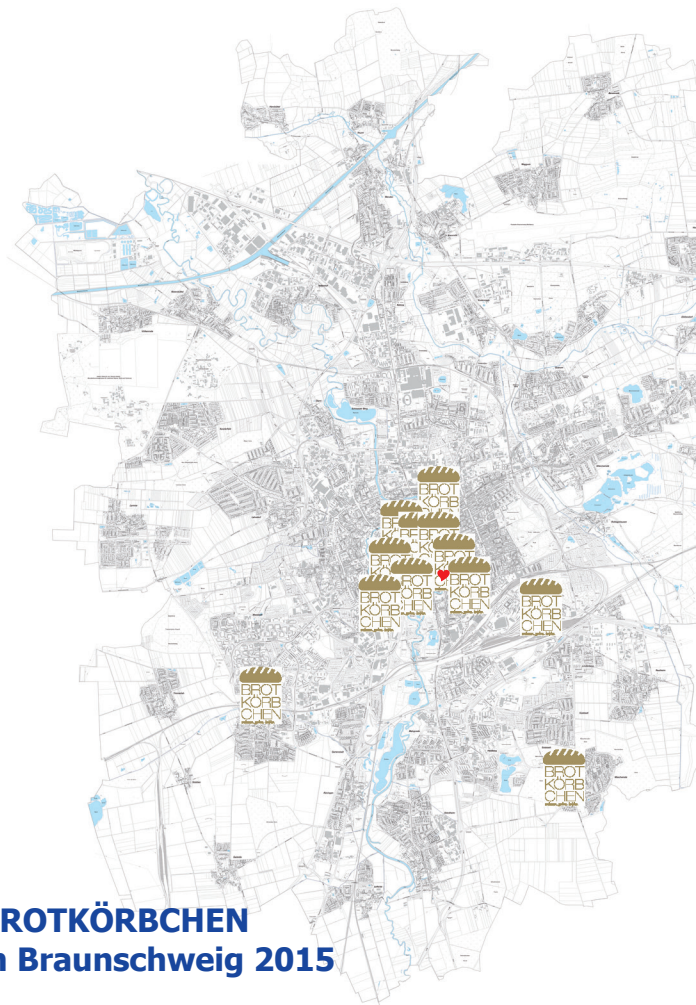
brachiges Lesen



10-jähriges Jubiläum Dorlis Lehr



Wii-Zeitsifter



BROTKÖRBCHE in Braunschweig 2015

BROTKÖRBCHEN nehmen.geben.helfen



Die Idee – entwickelt von der Bürgerstiftung Stuttgart – ist denkbar einfach: Der Gastronom reicht kostenloses Brot zum Essen. Wenn ein Gast Brot nimmt, wird er gebeten, einen Euro in einen Umschlag zu tun. Der Euro geht in die Kampagne Braunschweiger Kindertaler. Der Kindertaler unterstützt Projekte in den Bereichen Bildung, Chancengleichheit, Musik, Bewegung und Ernährung.

An der Aktion haben teilgenommen:

Al Duomo

Anders - Ihr Pfannenrestaurant

Da Piero Ristorante Italiano

Il Sorriso

Löwenkrone, Stadthallen-

GastronomieHunsen-GmbH

Restaurant Tandure

Ristorante La Cupola

Steigenberger Park Hotel

STRUPAIT

Wenzeller Stuben

Zucchero

Zur Erholung

Zur Rothenburg

Insgesamt sind mehr als € 20.000 zusammengekommen.





Bürger-Brunch in Deutschland

Das Bürger-Brunch Herz schlägt in Braunschweig

Im Jahr 2005 begann eine Erfolgsgeschichte in Braunschweig.

Bereits beim 1. Braunschweiger Bürger-Brunch versammelten sich 10.000 Menschen an der längsten Frühstückstafel der Stadt. Karin Heidemann-Thien hatte, gemeinsam mit Ihren Vorstandskollegen, die Idee und den Mut zur Umsetzung. Dafür gab es als Belohnung 2006 den KOMPASS – einen Preis des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Ein enormer logistischer Aufwand – von der Miete der Bierzeltgarnituren, dem Aufstellen, dem Beschriften, der Organisation der Künstler, bis hin zum Abbau am Tag der Veranstaltung – steht hinter diesem Tag.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und der Sponsoren – seit dem 1. Brunch sind als Hauptsponsoren BS|Energy und VW Financial Services AG dabei - können die erwirtschafteten Einnahmen in die Projekte, die Herzensangelegenheiten fließen.

In ganz Deutschland wurde der Bürger-Brunch kopiert und hat sich wie ein positiver Virus verbreitet.

Am 29. Mai 2016 brunchelt es bereits zum 6. Mal in Braunschweig.

Unsere Stiftungsfamilie wächst

Mit dem 31. Dezember 2015 verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig 29 Treuhandstiftungen und 2 rechtlich selbstständige Stiftungen.

Was bewegt Menschen, eine eigene Stiftung zu gründen? Welche Gedanken motivieren sie? Welche Sorgen treiben sie um?

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat in 2015 eine Studie zu Stiftern in Deutschland veröffentlicht. Die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie sind:

- Stifter stiften aus Verantwortungsbewusstsein und wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Sie wollen etwas bewegen.
- Stifter finden die Rechtsform der Stiftung attraktiv, weil das Vermögen gemeinnützigen Zwecken dauerhaft zugutekommt. Viele möchten etwas Bleibendes schaffen, das über ihr Leben hinausreicht.
- 90 Prozent der Stifter stiftet zu Lebzeiten.
- Die eigenen Entscheidungs- und Einflussmöglichkeiten sind Stiftern sehr wichtig. 95 Prozent der Stifter engagieren sich in ihrer Stiftung.
- Die Bevölkerung ist Stiftern gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt.

Auszug aus „Stifterinnen und Stifter in Deutschland. Engagement – Motive – Ansichten“, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin 2015

Die von uns verwalteten Stiftungen:

Gerloff-Stiftung

Seit 2010 verwalten wir die rechtlich selbstständige Gerloff-Stiftung. Die „Gerloffs Stiftung für kinderreiche Familien“ ist im Jahr 1918 von dem Kaufmann Louis Gerloff errichtet und am 17. Mai 1918 von dem Herzoglich Braunschweigisch-Lüneburgischen Staatsministerium genehmigt und mit den Rechten milder Stiftungen ausgestattet worden.

Erich Zillmer-Stiftung

Der Fabrikant Erich Zillmer (1904-1978) war Ingenieur, der sich aus eigener Kraft emporgearbeitet hatte. Er stellte die „Zett“-Projektoren in einem feinmechanisch-optischen Betrieb in Braunschweig her. Kinderlos, verkaufte er im Jahre 1964 sein Unternehmen an das Kamerawerk Voigtländer, das von der Firma Zeiss übernommen und später geschlossen wurde. Mit einem Teil des Erlöses gründete er die Stiftung, die seit 2015 von uns verwaltet wird.



Alleine war gestern!-Stiftung

Stirbt die Schule, stirbt das Dorf ... wie kann man zukünftig als junger, mittelalter oder älterer Mensch auch auf dem Land gut leben? Die Stiftung ist auf der Suche nach neuen Wegen.



Klaus und Ilse Brandes-Stiftung

Die allgemeine Gesundheitsarbeit, die Fort- und Weiterbildung von jungen Ärzten, Förderung und Unterstützung der Arbeit der kardiologischen Bereiche des Städtischen Klinikum, die Altenhilfe durch Unterstützung der Hospizarbeit entsprechender Vereine und stationärer Einrichtungen, sind Zwecke der Stiftung.

Lisa und Otfried Klingenspohr-Stiftung

Bildung und Erziehung ist das Kernthema der Stiftung.

Monika Perschmann-Stiftung

Existierte bereits und wurde von uns als Treuhänderin übernommen. Gefördert wurde die Ausstattung in den Lebenshilfe Werkstätten Rautheim.

Heinz Praschak-Stiftung

Die Förderung bedürftiger, besonders älterer, Menschen steht im Zentrum der Stiftungsidee.

Hannelore Wittmaak-Stiftung

Gesundheitseinrichtungen in Braunschweig und Magdeburg sollen durch die Stiftung gefördert werden.

Weitere von der Bürgerstiftung verwaltete Treuhandstiftungen:

Fanconi-Anämie-Stiftung

Die Charakterisierung von Risikofaktoren sowie die Implementierung eines nichtinvasiven Screenings zur Frühentdeckung von oralen Schleimhauttumoren bei Patienten mit Fanconi-Anämie wurde ermöglicht.



Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung

Gefördert wurde die Anschaffung eines Basstrommelsets für die GS Mascheroder Holz und die Unterstützung des Bläserprojektes an der HvF.

Eva-Maria Heuer-Stiftung

Ein integrativer Mofakurs am Landesbildungszentrum für Gehörlose konnte durchgeführt werden.

Stiftung Hilfreich

Der Druck der Broschüre „Abschiednehmen, Sterben und Trauer bei Demenz“ und der Druck des Mobilitätsführers der Oberschule Papenteich wurden unterstützt. Außerdem gab es eine Förderung der Qualifizierung zweier Ehrenamtlicher des Vereins Hospizarbeit Braunschweig e.V. .



Familie Immenrodt-Stiftung

Förderkurse für matheschwache Schüler, Mathe im Fokus und ein Stipendium im Rahmen von STUDIENKOMPASS waren die Hauptförderungen.

Stiftung „Künstler von morgen - Bildung in der Musischen Akademie“

Die Stiftung hat ihre konkrete Arbeit erst in 2015 aufgenommen.

Gerald und Jürgen Maue-Stiftung

Die Juniortage im Wald des Waldforum Riddagshausen e.V. konnten unterstützt werden.



Dr. Helmut und Marianne Nebes, geb. Ding-Stiftung

Die Stiftung unterstützt die Fort- und Weiterbildung von jungen Ärzten im Städtischen Klinikum Braunschweig.

Ostfalia Hochschulstiftung

Die Fahrtkosten zu den Veranstaltungen der Kinderuni, Deutschlandstipendien für Studierende und verschiedene Fachtagungen konnten gefördert werden.



Horst und Lieselotte Pape-Stiftung

Die laufenden Kosten für das Projekt „Interkative Schule“, die Notebook-Studie des Georg Eckert Institutes, das Netzwerk Förderschulen, „Stadtteil in der Schule“ und das Projekt „Auf dem Weg zum Buch“ konnten finanziell gefördert werden.

Johanna und Johannes Papke-Stiftung

Verschiedene Projekte in Braunschweig, Brasilien, Äthiopien und in Flüchtlings- und Krisengebieten wurden in 2015 gefördert.

PharmHuman-Stiftung

Die Hospizgespräche fanden wieder regelmäßig im Augustinum statt. Die Praxiseinrichtung in der LAB konnte verbessert werden. In Vorbereitung ist ein Projekt am Städtischen Klinikum für frühgeborene Kinder zum Thema Ernährung.



Pingel-Bredemeier-Stiftung

Das Interkulturelle Training in Grundschulen und Kitas und die Hausaufgabenhilfe im westlichen Ringgebiet standen im Fokus der Förderungen.

Familie Raspe-Stiftung

Lernmaterialien für Flüchtlingskinder an der GS Mascheroder Holz konnten angeschafft werden.

Margret und Rolf Rettich-Stiftung

Verschiedene Kunst- und Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche wurden realisiert. Darunter die Anschaffung eines Baritonsaxofons für die NO, die Filmklappe, die Anschaffung von Cajons für die HvF und die Rucksackbibliothek „LEsel unterwegs“.

Margret und Rolf
RETTICH-Stiftung

Renate und Dieter Smala-Stiftung

Eine 16 jährige Schülerin wurde wegen ihrer abgetragenen Kleidung in der Schule gehänselt und konnte durch die Stiftung neu ausgestattet werden.



Thönebe-Stiftung

Zentrale Förderthemen waren das Projekt „Wald im Ranzen“ an der Grundschule Hohestieg, das Frühstücksangebot im Tagestreff IGLU, die Ausstattung von Haus Entenfang und die Anschaffung eines Keramik Brennofens für die HvF.



**Thönebe
Stiftung**

Tiere helfen Menschen-Stiftung

Die Anschaffung des Therapiehundes in der Kinderklinik Holwedestraße wurde finanziell gefördert.

Volker-Brumme-Stiftung

Das Sportartenkarussell und das Ferien-Sport-Karussell wurden erneut unterstützt. Für einen inklusiven Mofakurs wurden Mofas und Helme angeschafft. Die Waldtage für Vorschulkinder waren erneut im Fokus der finanziellen Förderung. Regelmäßig finden in Senioreneinrichtungen Spielnachmittage mit der Wii-Konsole statt.



Dr. M. Wagner-Stiftung

Sprachpaten wurden für die Arbeit mit Flüchtlingskindern mit Lernmaterialien ausgestattet. Das Bläserprojekt an der HvF konnte durch die finanzielle Hilfe in die 2. Runde starten.

WelfenAkademie Stiftung

Fachliteratur für die Bibliothek konnte angeschafft werden und 4 Stipendiaten wurden unterstützt. Geplant ist eine Summer School zum Übergang von Schule zu Beruf.



WelfenAkademie Stiftung

Ecki Wohlgehaben-Stiftung

Der Studentenaustausch der TU Braunschweig mit dem MIT Boston wurde erneut finanziell gefördert.

Siftungsfonds der Bürgerstiftung Braunschweig

Das Sportartenkarussell wurde finanziell unterstützt.

Stifter – Neuigkeiten

188 Stifter unterstützen die Ideen und Herzensangelegenheiten der Bürgerstiftung Braunschweig. Stifter wird man, indem man einmalig € 1.000 oder mehr in das Stiftungskapital zustiftet.

Mit € 1.000 ist man fünf Jahre lang in der Stifterversammlung stimmberechtigt. Dann könnte man die Stimmberechtigung mit weiteren Zustiftungen (€ 200 pro Jahr) aufrecht erhalten.

ABER: Stifter ist und bleibt man ein Leben lang!

In 2015 haben erneut zugestiftet oder sind als Stifter zur Bürgerstiftung hinzu gekommen:

Günter Arndt, Karoline und Matthias Biedenkopf, Kirsten und Franz A. Böhke, Marie-Helene Bohlmann-Brasche, Ralf Borntrink, Erika und Dr. Hartmut Bürger, Karin-Heide und Ulrich E. Deissner, Peter Edelbüttel, Sieglinde Ehmer, Christian A. Geiger, Ingo Gerstner, Burkhard Göring, Andrea Grube, Heike Hahne, Sascha Harland, Ilka und Joachim C. ausherr, Dr. Margit Hausner, Hans Jürgen Heine, Birgit Imker-Enghardt, Andreas Kinast, Matthias Koldewey, Brigitta Kordina, Armin Kraft, Bettina Krause, Karin Kutz, Robert Matzi, Jürgen Maue, Gerald Maue, Eberhard Maul, Dr. Eckhart Neander, Anika E. Paul, Heinz-Jürgen Pausder, Klaus Reinecke, Manfred Sauter, Klaus Schuberth, Dr. Volker Thien, Peter Thon, Dr. Klaus Verhey, Ilse Voigt, Marianne Wagner, Friedrich E. Walz, Prof. Dr. Manfred Wermuth, Dr. Henrich Wilckens.

Gründung eines Stifter-Fonds

Die Errichtung eines Stifter-Fonds ist eine besondere Form der Zustiftung in den Kapitalstock der Bürgerstiftung Braunschweig. Zwei Varianten sind möglich: Ein **Themen-Fonds** verbindet den vorgesehenen Verwendungszweck mit der Zuwendung, ein **Namens-Fonds** nennt den Namen des Stifters. Das zugestiftete Fonds-Kapital wird Teil des Vermögens der Bürgerstiftung Braunschweig. Fonds verfügen über keine eigenen Gremien. Satzung und Zweck werden vertraglich vereinbart und lassen sich flexibel anpassen. Eine zeitliche Begrenzung ist möglich.

Der erste Stifter-Fonds wurde im Dezember 2015 unter dem Dach der Bürgerstiftung Braunschweig errichtet.

Der **Olbrich-Stifter-Fonds** wurde errichtet, um Bildung und Erziehung sowie Völkerverständigung selbstlos zu fördern und zu entwickeln. Diese Zwecke werden insbesondere durch Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen sowie die Integration von Flüchtlingen verwirklicht. Diese Zwecke sollen auch in Russland, der Ukraine und Weißrussland verwirklicht werden. Auch die ärztliche Behandlung von Kindern und Jugendlichen aus diesen Ländern soll finanziell unterstützt werden.

Als weiterer Förderzweck sollen Projekte der russisch orthodoxen Kirche im In- und Ausland unterstützt werden.

Geschenke

Geburtstage, Jubiläen, Abschiede – es gab viele verschiedene Feste in 2015. Die Geschenke sind ganz oder teilweise an uns gegangen.

Wilfried Both

Dieter Otto Geiler

Ulrike Jürgens

Karin Knorr

Dr. Reinhold Mäueler

Rüdiger Schmidt

danken wir dafür, dass Sie uns bedacht haben.

Transparenz ist uns wichtig!

Wir sind seit unserer Gründung im Jahr 2003 Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Das Gütesiegel wurde uns erstmalig 2004 zuerkannt und seitdem regelmäßig erneuert.



Die Selbstverpflichtungserklärung von Initiative Transparente Zivilgesellschaft (Transparency International Deutschland e.V.) mit Sitz in Berlin haben wir erstmalig 2010 unterzeichnet und seitdem jährlich erneuert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Im April 2015 haben wir erstmalig das Gütesiegel für ausgezeichnete Stiftungstreuhänder erhalten. Geprüft werden dabei - von einem unabhängigen Gremium – unter anderem die Integrität des Treuhänders, Organisation und Rechnungswesen, Vermögensbewirtschaftung.



Die Bürgerstiftung Braunschweig ist außerdem Mitglied im Mittlernetzwerk von UPJ e.V.. UPJ ist das Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, indem sie neue Verbindungen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen schaffen.

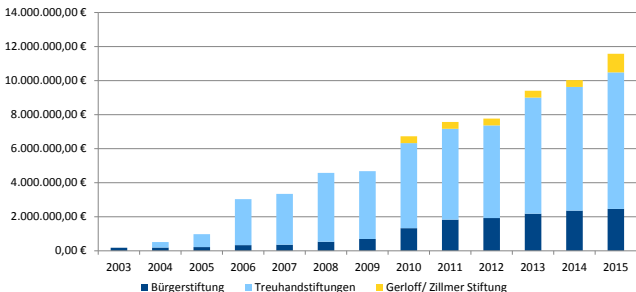


Finanzbericht 2015

Der Jahresabschluss wurde vom Steuerberater Manfred Sauter erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung wurde in vollem Umfang bestätigt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bescheinigt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde am 2. Mai 2016 einstimmig durch den Stiftungsrat festgestellt und gleichzeitig einstimmig dem Stiftungsvorstand Entlastung erteilt.



Die Entwicklung des Stiftungskapitals 2003 - 2015

Den ausführlichen Jahresabschluss, die Bilanz- und den Rechenschaftsbericht können Sie auf unserer Homepage www.buergerstiftung-braunschweig.de lesen.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu oder Sie besuchen uns zur Einsicht in der Geschäftsstelle.

Stiftungskapital 2015

Die Weisheit „Wer ein Schiff steuern will, der muss das Ziel kennen“ ist für die momentane Ausgangslage von Stiftungen bezeichnend. Das Ziel der Bürgerstiftung Braunschweig ist, das Stiftungskapital zu erhöhen, um die Arbeit langfristig auf eine möglichst breite und gesicherte Basis zu stellen. Neben den Erträgen aus dem Kapital müssen Spenden generiert werden. Die Zahl der Stifter erhöhte sich in 2015 auf nun insgesamt 188.

Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig hat im Jahr 2015 das Ziel Kapitalerhöhung erneut erfolgreich verfolgt. Das nominelle Stiftungskapital konnte um € 102.474,66 auf € 2.462.237,12 aufgestockt werden. Darin enthalten ist eine freie Rücklage in Höhe von € 185.000. Eine weitere Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von € 290.000 konnte zusätzlich aus Zuwendungen gebildet werden.

Die ebenfalls mit dem Verkehrswert enthaltenen Wohnungsimmobili-
en von € 591.000, denen derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von € 342.454,25 gegenüberstehen, sind dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mieteinnahmen finanziert.

Neben dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung Braunschweig liegt das Sondervermögen der verwalteten Treuhandstiftungen bei nominellen € 8.024.159,16.

Seit dem 1. Januar 2010 wird zudem die selbstständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von € 400.000,00 verwaltet. Im Jahr 2015 wurde die Verwaltung der Erich Zillmer Stiftung übernommen. Diese Stiftung hat ein Stiftungskapital von € 689.636,64.

Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig zum 31.12.2015 ein Stiftungskapital einschl. der Treuhandstiftungen und der rechtlich selbständigen Stiftungen von € 11.576.032,92. Das bedeutet eine Steigerung von € 1.551.952,20 (+ 15,5%) gegenüber 2014.

Bürgerstiftungsfonds

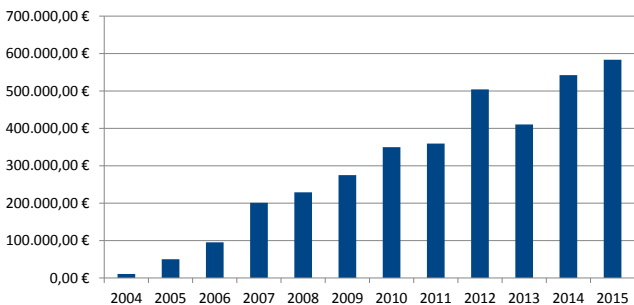
Das allgemeine Zinsniveau hat sich weltweit in den letzten Jahren, insbesondere in Deutschland, weiter erheblich reduziert, sodass die zu erzielenden Zinsen aus einer konservativen Kapitalanlage z.Zt. bei weit unter 1% p.a. bis max. 2% p.a. schwanken. Diese Erträge reichen für eine Stiftung, wenn auch noch Rücklagen zu bilden sind, nicht aus. Wir sind mit unseren Entscheidungen, Kapital auch in Immobilien mit einer höheren Rendite anzulegen, deshalb zufrieden.

Die Verwaltung des Stiftungskapitals der Treuhandstiftungen bedeutete in den letzten Jahren eine zusätzliche Herausforderung. Teilweise geringes Kapital wurde auf Grund der Trennung des Kapitals der Treuhandstiftungen von unserem sonstigen Vermögen auf separaten (Depot)Konten geführt. Die seit längerer Zeit geltende Marktsituation führt dazu, dass für kleinere Anlagevolumina auch geringere Zinserträge zu erzielen waren und sind.

Beide Entwicklungen und die Herausforderung, das Stiftungskapital möglichst risikoarm und breit gestreut anzulegen, haben den Vorstand Ende 2013 veranlasst, nach einer Lösung zu suchen. Gemeinsam mit der Braunschweigischen Landessparkasse konnten wir, immer in Abstimmung mit dem Stiftungsrat, einen eigenen Investmentfonds, den „Bürgerstiftungsfonds“, mit einer eigener Wertpapierkennnummer in Luxemburg geführt und mit einen durch uns dominierten Anlageausschuss überprüft, errichten. Erfreulich ist zu berichten, dass andere Bürgerstiftungen und mit uns befreundete Stiftungen ebenfalls in diesen Fond angelegt haben. Dadurch haben wir ein Anlagevolumen von z.Zt. € 8,5 Mio. erreicht.

Der Bürgerstiftungsfonds hat in 2015 einen Ertrag von 2,5% auf die Anteile ausgeschüttet; für das Jahr 2016 ist eine Ausschüttung in gleicher Höhe zu erwarten. Dieses ist ausschließlich aus erwirtschafteten Erträgen bei Beibehaltung der Werte erfolgt. In der „Stiftungslandschaft“ gilt unser Bürgerstiftungsfonds inzwischen als Vorbild für das Pooling von Kapital und als zielgerechte Ausrichtung für die Zwecke einer (Bürger)Stiftung.

Projektförderungen 2015



Die Entwicklung der Projektförderungen 2004 - 2015

In 2015 konnten wieder mehr als 80 Projekte unterstützt werden. Neben der finanziellen Förderung ist die Tatsache hervorzuheben, dass in den Projekten sowie auch in der Verwaltung der Bürgerstiftung im Berichtszeitraum erneut mehr als 30.000 Stunden von ca. 300 ehrenamtlich tätigen „ZeitStiftern“ geleistet wurden.

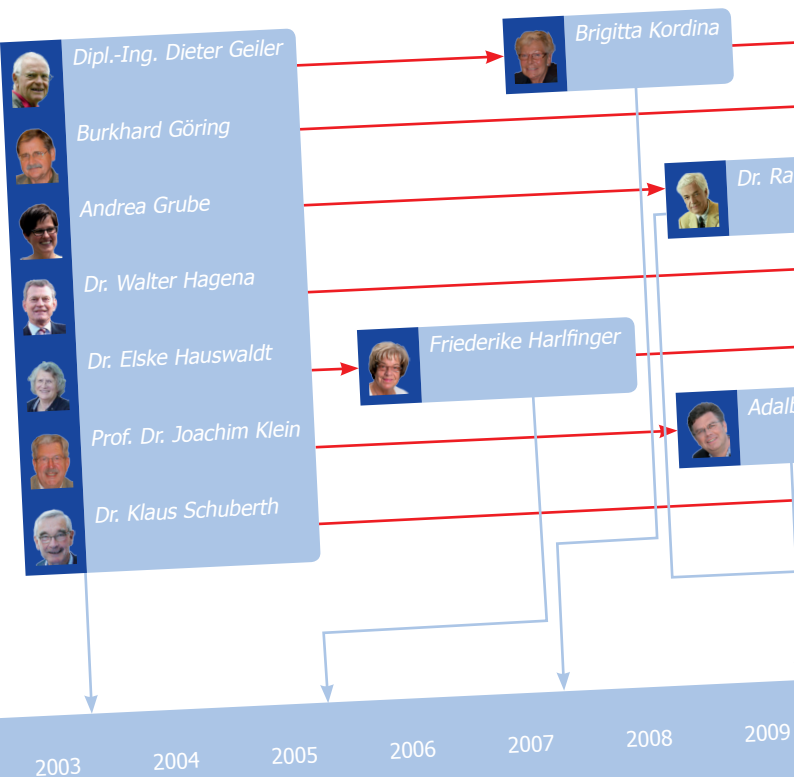
Diese Leistung stellt allein einen Förderwert von über € 500.000 dar, der natürlich nicht bilanziert ist. Für diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar, denn ohne diese Unterstützung wäre unsere Projektförderung nicht denkbar. Sie dokumentiert die ungebrochene Unterstützung unserer Arbeit durch Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger.

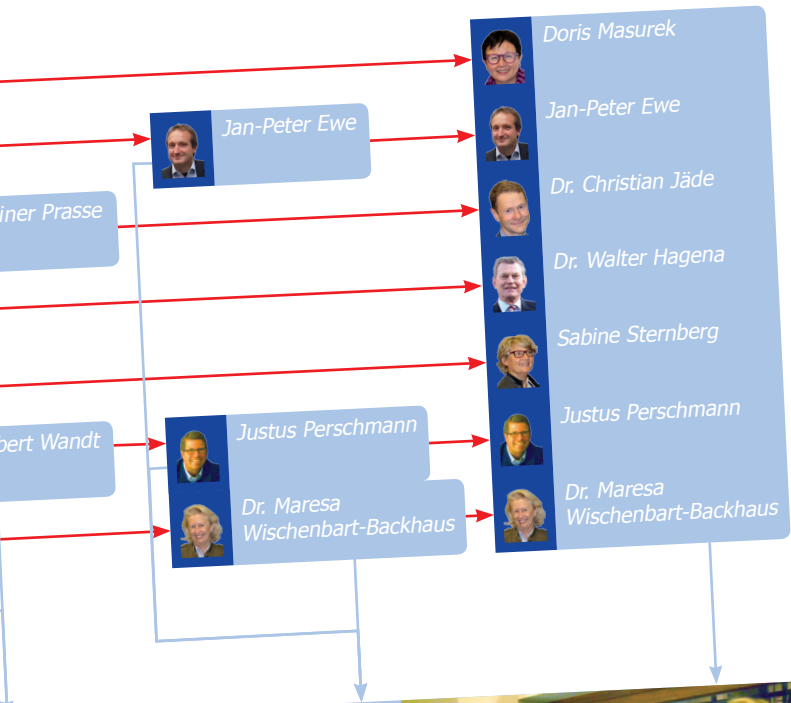
Die Projektarbeit und die vielen Veranstaltungen sind nur mit Hilfe unserer Sponsoren möglich. Dank unserer StiftungsPaten ist es uns gelungen, die Verwaltungskosten auf dem niedrigen Niveau zu halten.

Allen Sponsoren, Spendern und Paten - wegen der Vielzahl können wir hier nicht die Namen nennen - möchten wir auf diesem Weg herzlich danken!

Stiftungsrat seit 2003

Danke für viele Jahre Unterstützung!





2010 2011 2012

2015
 v.l. Dr. Walter Hagena, Doris Masurek, Justus Perschmann, Dr. Christian Jäde, Sabine Sternberg, Jan-Peter Ewe, Dr. Maresa Wischenbart-Backhaus



Impressum:

Jahresbericht der Bürgerstiftung Braunschweig 2015

v.i.S.d.P. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig: Ulrich E. Deissner (Vorstandsvorsitzender), Karin Heidemann-Thien (stellv. Vorstandsvorsitzende), Rolf Dumke, Günther Knorr, Joachim Roth.

Stiftungsrat Dr. Maresa Wischenbart-Backhaus (Vorsitzende), Doris Masurek, Jan-Peter Ewe, Dr. Christian Jäde, Dr. Walter Hagena, Sabine Sternberg, Justus Perschmann

Layout: Malte Käferhaus

Idee + Text: Bettina Krause

Fotos: Aktive Bürgerschaft, Dirk Alper, Andreas Borrmann, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Sara Ende, FUN Hondelage, Andreas Greiner-Napp, Susanne Hauswaldt, Karin Heidemann-Thien, Anne Hoffmann, Initiative Bürgerstiftungen, Anne Jastrow, Günther Knorr, Bettina Krause, Patrick Scheunemann, shutterstock, Stadtbibliothek, Stadt Braunschweig, Peter Sierigk, Lisa Strauss, Waldforum Riddagshausen e.V.

Die Stadtpläne wurden von Open GeoData | Stadt Braunschweig genutzt.

Stand: Mai 2016

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form in den Texten. In jedem Fall ist dabei implizit auch die entsprechende weibliche Form/Person gemeint.

Bürgerstiftung Braunschweig

Haus der Braunschweigischen Stiftungen

Löwenwall 16

38100 Braunschweig

Telefon 0531 48202400

Fax 0531 48202442

E-Mail info@buengerstiftung-braunschweig.de

Internet www.buengerstiftungbraunschweig.de

Facebook Bürgerstiftung Braunschweig

Braunschweigische Landessparkasse

Sparda-Bank Hannover

Volksbank Braunschweig Wolfsburg

Volkswagen Bank

IBAN DE97 2505 0000 0002 1087 77

IBAN DE69 2509 0500 0001 9231 61

IBAN DE16 2699 1066 1823 1910 00

IBAN DE74 2702 0000 1500 3162 27

Unser Herz fängt an zu schlagen!



Wie es anfangs aussah



Haupteingang



Blick vom Klint



Leopoldstraße

Damm

Waisenhausdamm

Karrenf.-Str.

H. Liebfrauen

Rosenhg. str.

Stobenstr.

Mandelstr.

Agidienmarkt

Hinter Agidien

Gymnasium

St. Agidien Kirche
Landesmuseum

Spohrplatz

Mönchstraße

Datenquelle: Stadt Braunschweig - Open GeoData, 2016, Lizenz: dl-de/by-2-0